

## STANDORT



## Note 4- für den Zoll-Deal

Der von der EU abgeschlossene Zoll-Deal mit den USA wird von der Wirtschaft nicht goutiert - eher mit Sorge betrachtet. Handfestes Indiz dafür: In der Eurozone hat die Einschätzung von Finanzmarktexperten zur weiteren konjunkturellen Entwicklung überraschend einen herben Dämpfer bekommen. Der vom Analyseinstitut Sentix erhobene Konjunkturindikator fiel im August auf minus 3,7 Punkte, von zuvor plus 4,5 Punkten. Es ist der erste Rückschlag beim Stimmungsindikator nach drei Anstiegen in

Folge. Analysten wurden vom Stimmungsdämpfer überrascht. Diese hatten den vierten Anstieg in Folge erwartet und waren im Schnitt von einem Indexwert von plus 6,9 Punkten ausgegangen. Mit all den durch den Zoll-Deal in die USA fließenden 100erten Milliarden, verblassen wohl auch die Auswirkungen der deutschen Schuldenbremselockerungen für die Region: Der für Deutschland berechnete Stimmungsdämpfer fiel um mehr als 12 Punkte auf minus 12,8 Punkte.

### BÖRSENSPIEL TRADER 2025

Mit Training zum Erfolg und  
Range Rover Evoque gewinnen

 SOCIETE  
GENERALE

Jetzt kostenlos anmelden



## In Kürze

» **CA Immobilien** hat den Verkauf eines Bürogebäudes in der Linken Wienzeile 234/Storchengasse 1 im 15. Wiener Gemeindebezirk an einen lokalen Investor und Entwickler abgeschlossen. Weiters abgeschlossen ist der Verkauf der Liegenschaft Buckower Chaussee 43-58 im Berliner Stadtteil Marienfelde. Die Liegenschaft umfasst ein rund 53.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück mit einem bestehenden Lagerhallenkomplex mit insgesamt ca. 12.000 m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche. Der Verkauf erfolgte mit einem Aufschlag auf den zuletzt bilanzierten Buchwert. Beide Verkäufe stehen im Einklang mit der strategischen Ausrichtung von CA Immo, sich auf hochwertige, moderne Class-A-Büroimmobilien in erstklassigen städtischen Lagen zu konzentrieren, andere Immobilien werden veräußert.<

### » Internationale Companynews.

Dem kriselnden Flugzeugbauer **Boeing** macht nach neun Monaten wieder ein Streik zu schaffen. Am Montag legten rund 3200 Beschäftigte der

Rüstungssparte die Arbeit nieder. Sie bauen unter anderem Kampfflugzeuge wie die F-15 sowie Raketensysteme in den Bundesstaaten Missouri und Illinois. Die Arbeiter in der Gewerkschaft IAM lehnten ein Angebot von Boeing für einen Vierjahresvertrag ab.

Der britische Ölkonzern **BP** hat nach eigenen Angaben vor der Küste Brasiliens das größte Öl- und Gasvorkommen seit einem Vierteljahrhundert gefunden. Die Lagerstätte liegt im sogenannten Santos-Becken in einem Gebiet in der Tiefsee, das unter einer dicken Salzschiebe liegt.

Die Schweizer Großbank **UBS** hat in den USA eine Einigung mit dem US-Justizministerium (DOJ) für eine weitere Altlast der Credit Suisse erzielt. Im Rahmen der Einigung um sogenannte hypotheckenbesicherte Wertpapiere - Residential Mortgage-Backed-Securities (RMBS) - zahlt die UBS 300 Millionen US-Dollar (263 Mio. Euro) <

» **Sonstiges.** Die Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG und die LLB Bank AG haben per 2. August 2025 im Zuge der Integration der früheren ZKB Österreich fusioniert. <ag/red>



CEO Herbert Eibensteiner beilge-

### 1. QUARTAL 2025/26

**voestalpine** präsentiert am Mittwoch seine Zahlen zum 1. Quartal 2025/26: beim Umsatz erwartet der Analystenkonsens 3,96 Mrd. Euro (-4,6%), beim EBITDA 378,7 Mio (-9,2%), das EBIT werden 199,68 Mio. prognostiziert (-12,3%), der Gewinn je Aktie mit 0,56 Euro (nach 0,77 Euro).

### voestalpine seit Anfang 2024

Quelle: (baha/BE)



### Das sagen die Analysten

(Quelle: koyfin)

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	6	6	0
Kursziel:	27,5 EUR	von 21,5 EUR	bis 36,0 EUR

Quelle: koyfin

### Rosenbauer seit Anfang 2024

Quelle: (baha/BE)



### Das sagen die Analysten

(Quelle: koyfin)

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	0	0
Kursziel:	53,89 EUR	von 47,0 EUR	bis 60,0 EUR

Quelle: koyfin

**Rosenbauer** präsentiert am Freitag seine Zahlen zum 1. Halbjahr 2025: beim Umsatz erwartet der Analystenkonsens 648,5 Mio. Euro (+21,3%).

### Impressum BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkerlg. 4/2, 1080 Wien  
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo

GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier

Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

PALFINGER

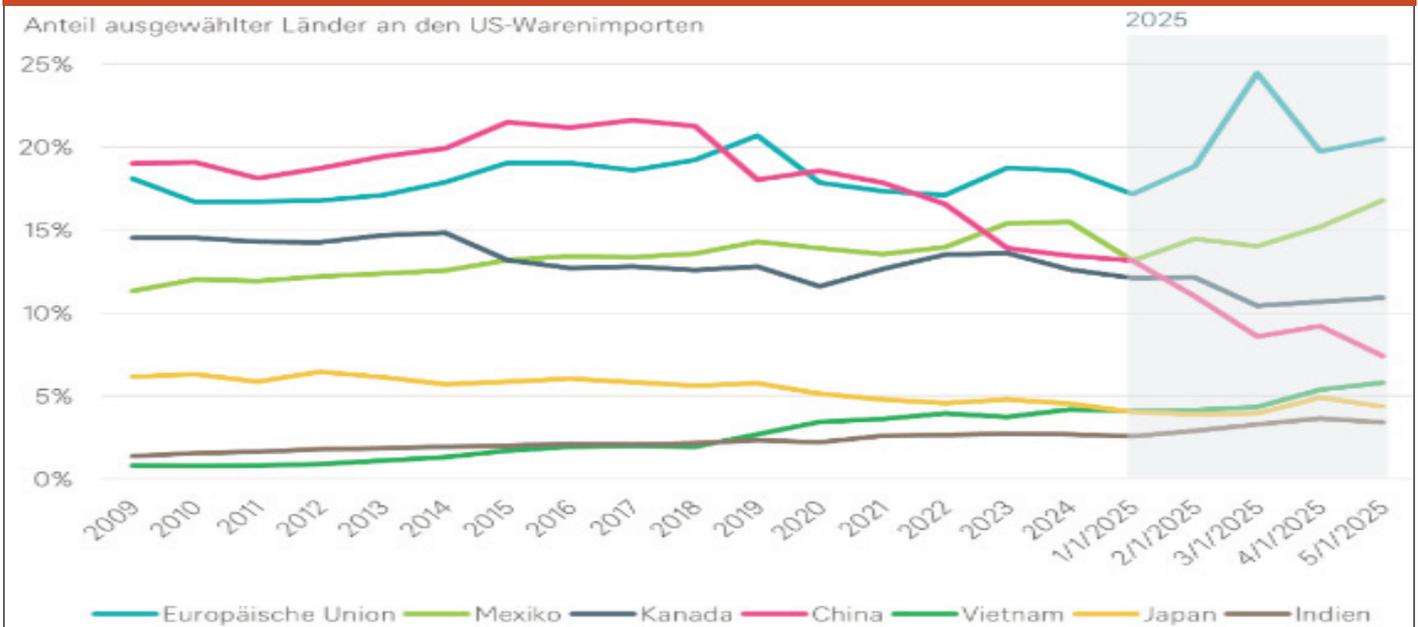
# UNSERE WELT VERÄNDERT SICH. UND WIR MIT IHR.

Neue Technologien und ihre Potenziale der Anwendung sind die Wegbereiter des digitalen Wandels, in dem wir uns befinden. Die Integration der Digitalisierung in alle Unternehmensbereiche von PALFINGER wird es deshalb ermöglichen, Neues schneller zu entwickeln, zu testen und in zukunftsweisende Geschäftsmodelle umzusetzen. Dafür müssen wir unsere Sichtweise immer wieder verändern und ganz genau hinsehen, denn: Digital ist alles. Und alles ist digital.

PALFINGER.AG

## CHART DER WOCHE

Die vorläufige Einigung mit der EU markiert einen Waffenstillstand mit dem größten Importlieferanten der USA (Quelle: Deutsche AM)



In der Mikroökonomie ist Marktversagen ein zentraler Begriff, um die Entstehung und Entwicklung von Institutionen zu erklären. Wenn Märkte bei der Maximierung des Wohlstands versagen, so lässt dies laut solcher Ansätze häufig andere institutionelle Arrangements entstehen – von hierarchischen Unternehmen über Kartellrecht bis hin zur Handelspolitik. Der springende Punkt dabei ist, die Ergebnisse des freien Marktes replizieren und selektiv verbessern zu können – was oft recht schwierig ist, da auch Regierungen zu eigenen Fehlern neigen.

Vor diesem Hintergrund sind die vorläufigen Vereinbarungen mit Japan, Großbritannien und der Europäischen Union (EU) gar nicht so schlecht – zumindest für Trumps diverse Verhandlungspartner und im Vergleich zu den ursprünglichen Befürchtungen. Dies zeigt schon ein Blick auf die Entwicklung der Zusammensetzung der US-Importe nach Herkunftsländern im Zeitverlauf. Der „Chart der Woche“ kombiniert dazu Jahresdaten mit den volatileren Monatszahlen für 2025 bis Mai.

In einem stabilen politischen Umfeld spiegelt die Zusammensetzung der Importe die Spezialisierung auf der Grundlage komparativer Vorteile wider. Unternehmen und Konsumenten entscheiden, von wo sie bestimmte Waren, Dienstleistungen oder Komponenten am günstigsten beziehen. Deshalb sind große Veränderungen eher selten und zeigen sich erst langsam, wenn beispielsweise die relativen Löhne der Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe in auf-

strebenden Volkswirtschaften wie China widerspiegeln, deren Kostenvorteile schwinden.

Das macht die starken Schwankungen, die in diesem Jahr und in Ländern wie China, Mexiko oder Vietnam auch schon während Trumps erster Amtszeit zu beobachten waren, sehr ungewöhnlich. Zumindest bei den industrialisierten Handelspartnern dürfte sich die Lage etwas beruhigen. „Kurzfristig verringert die vorläufige Einigung Unsicherheiten für europäische Exporteure und US-Importeure erheblich“, argumentiert Vincenzo

Vedda, Chief Investment Officer bei DWS. „Die eigentliche Frage ist, was dies langfristig bedeuten wird.“

Zumindest aus ökonomischer Sicht waren Trumps Strafzölle immer eine Lösung auf der Suche nach nicht existenten Problemen. Der bilaterale Handel mit Waren und Dienstleistungen war in letzter Zeit nahezu ausgeglichen. US-Unternehmen erzielen in Europa überdurchschnittliche und oft recht gering besteuerte Gewinne, insbesondere im Bereich der digitalen Dienstleistungen. Theoretisch hätte dies ein starkes Argument für ein Eingreifen der EU mit Vergeltungsmaßnahmen gegen tatsächliche Marktversagen geliefert. Kein Wunder, dass die Aktienmärkte auf beiden Seiten des Atlantiks mit vorsichtiger Erleichterung reagierten. Längerfristig dürfte jedoch die US-Wirtschaft insgesamt einen Preis zahlen, da das Wachstum in den durch Zölle geschützten Sektoren andere Aktivitäten verdrängen und die Effizienz verringern dürfte.<

## Waffenstillstand zwischen zwei Handelsriesen

### Die vorläufige Einigung mit der Europäischen Union lässt Trumps erratische Zölle wieder mal wie Lösungen für nicht existente Probleme erscheinen.



VON WALTER KOZUBEK  
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

## Erste Group, OMV und voestalpine mit 8,25% Zinsen und 40% Schutz

**O**wohl die im österreichischen Leitindex ATX schwer gewichteten Aktien der Erste Group, der OMV und voestalpine zuletzt teilweise kräftig korrigierten, befinden sie sich auf Sicht der vergangenen 12 Monate noch deutlich im Plus. Während Anleger mit der Erste Group und der OMV-Aktie innerhalb dieses Zeitraumes stattliche Kursgewinne von 82 und 21 Prozent erwirtschaften konnte, mussten sich Anleger mit der voestalpine-Aktie mit einem Wertzuwachs von 8 Prozent zufrieden geben.

Wer den drei Aktien in den nächsten zwei Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutraut, könnte eine Investition in die neue Österreich Plus-Aktienanleihe der RBI ins Auge fassen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 8,25 Prozent abwerfen wird.

**8,25% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende.** Die Schlusskurse der OMV-, der Erste Group- und der voestalpine-Aktie vom 1.9.25 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Erste Group-Aktie ein Startwert von 79 Euro festgeschrieben, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf  $(1.000:79)=12,65823$  Erste Group-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 30.8.27, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 2.9.26 und am 2.9.27 erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 8,25 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 2.9.27 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Erste Group-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 12 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.



Die RBI-8,25% Österreich Plus Aktienanleihe 2, fällig am 2.9.27, ISIN: **AT0000A3N8D3**, kann noch bis 229.8.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,25 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren. <

**TRADINGH-IDEE: NOVO NORDISK - ERNEUTE ERHOLUNGSTENDENZEN**

Mehr dazu [hier](#)

**TECHNISCHE ANALYSE VERSTEHEN: WAS IST EINE KOPF-SCHULTER-FORMATION?**

Mehr dazu [hier](#)

**TRADING-IDEE: GOLD - KAUFIMPULS NOCH KEIN KLARES SIGNAL**

Mehr dazu [hier](#)

**EMISSION: CARMIGNAC LEGT INFLATION SOLUTION FONDS AUF**

Mehr dazu [hier](#)

Werbung

**Vontobel**

## Handeln Sie mit brokerize über Vontobel Markets und nutzen Sie Ihr Depot

**Einfach Partnerbroker auswählen  
und direkt handeln.**

**Haben Sie Fragen zu diesem Angebot?**

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [markets.vontobel.com](https://markets.vontobel.com).

[markets.vontobel.com](https://markets.vontobel.com)

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospectus.vontobel.com](https://prospectus.vontobel.com) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**